



Protokoll der Agenda-Vollversammlung vom 20. Juli 2010

Anwesend: Klaus Schulze-Neuhoff, Hermann Mader, Hubert Brosseder, Günter Staudter, Christoph Theil, Herr Theil sen., Rupert Wimmer, Reinhard Mohnert, Anita Guggenberger, Jörg Alexander, Johanna Riedmann, Willi Riedmann, Charlotte Hofbauer, Claudia Dressler-Randl, Peter Wöstenbrink, Jens Ramsbrock, Ilona Maier, Klaus Nobs, Meindl, Ursula Gündera, Erich Brand, Michael Brand, Gabriele Weise, Rainer Schäfers, Christian Egert, Udo Walter, Wolfgang Schreiber, Reinhold Meisinger, Renate Knappek, Karin Gorber, Nikolaus Schwed, Bernhard Heidacher, Ellen Schlingmann, Stephan Reiners, Wolfgang Panzer, Herr Wörz, Simon Hötzl, 1 Vertreter der Presse.

Gesamt : 38

TOP 1 Begrüßung und Bericht des Sprechers

Klaus Schulze-Neuhoff begrüßt alle Anwesenden, und berichtet kurz über den aktuellen Stand der Aktivitäten zum Thema „Ortsentwicklung“.

Die Lokale Agenda arbeitet zur Bürgerwerkstatt im Jahr 2011 an Beiträgen zu folgenden Themen:

- Zentrengestaltung
- Siedlungs- und Wohnformen
- Radwegevernetzung
- „IQ-Park“ für Unterhaching
- Integration und bürgerschaftliches Engagement
- Energie
- Bürgerbeteiligung

Am 12. November wird der Sprecherkreis im Rahmen einer Klausur Bilanz ziehen, welche Initiativen weiter verfolgt und präsentiert werden können.

Die Lokale Agenda 21 informiert laufend über aktuelle Zukunftsfragen. Die Industrie setzt seit ca. einem Jahr zunehmend auf die Elektromobilität als Zukunftsoption. Was ist dran an dieser Option. Dazu leitet Herr Schulze-Neuhoff über auf die Referenten.

TOP 2 Elektromobilität

Das Thema ist in drei Abschnitte aufgeteilt.

Zunächst führt **Erich Brand** (AK Energie) anhand seines Foliensatzes ein und gibt einen Überblick zum Thema.

Dann übergibt er an den Hauptreferenten **Markus Wörz** von der Fa. EON, der sich insbesondere auf die Batterietechnologie und die damit verbundene Infrastruktur konzentriert.

Am Ende gibt Bürgermeister Wolfgang Panzer einen Praxisbericht über die Erfahrungen der Gemeinde Unterhaching mit ihrem Elektro-Kleinlaster.

Die Vorträge werden von zum teilweise leidenschaftlichen Diskussionen der Teilnehmer über die Zukunftsfähigkeit der nun angestrebten Batterietechnologie begleitet.

Alle sind sich einig, dass der Erfolg der Technologie davon abhängt, welche Reichweite mit der Speichertechnologie „Batterie“ erreicht werden kann. Insbesondere muss es gelingen, die langfristige Stromversorgung mit erneuerbaren Energien zu gewährleisten. Auf der Basis des derzeitigen Strommixes dürften schon bald mit den herkömmlichen Verbrennungsmotoren größere Erfolge im Hinblick auf den CO₂-Ausstoß zu erzielen sein.

Am Schluss der Veranstaltung sind alle Teilnehmer auf Einladung von Herrn Wörz und des Bürgermeisters zu einer Probefahrt mit dem mitgebrachten E-Mini von BMW und dem Elektro-Dienstfahrzeug der Gemeinde eingeladen.

Die Präsentationen können auf unserer Homepage: www.agenda21-unterhaching.de abgerufen werden.

Unterhaching, den 1.10.2010

gez. Schulze-Neuhoff